FACHSERIE L

STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchsteuern

II. Biersteuer

Brauwirtschaft

1965



Bestellnummer: L 8/II - j 65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhalt

		Seite
ext	teil .	
Į.	Vorbemerkungen	4
II.	Brauwirtschaft	
4	A. Gewerbliche Brauer B. Hausbrauer C. Biersteuerpflichtige insgesamt	4 7 7
ii.	Versteuerung von Bier	8
abe:	<u>llenteil</u>	
1.	Zahl der angemeldeten und tätigen Braustätten nach Ländern	. 10
	Verwendete Braustoffe nach Ländern	10
	Bierausstoß nach Biergattungen und Ländern	, 10
	Bierausstoß der gewerblichen Brauer nach Absatzgrößenklassen und Ländern	12
5٠	Versteuertes Inlandbier nach Staffelsätzen	12
	Versteuerung von Bier nach Ländern	12
	Bierausstoß nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	14
•	Bierausstoß nach Größenklassen und Ländergruppen	15

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- . = zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten
- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- >= Nachweis ist sinnlos, bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der Fachserie L "Finanzen und Steuern", Reihe 8 "Verbrauchsteuern", II. Biersteuer, Rechnungsjahr 1960 erschienen.

Erschienen im September 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

I. Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage der Bierbesteuerung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Maßgebend waren auch 1965

- 1. das Biersteuergesetz vom 14. März 1952 BGBl I S. 149 -
- 2. die Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz vom 14. März 1952 BGBl I S. 153 -

in der jeweils geltenden Fassung.

Durch BdF-Erlasse vom 8. Februar 1965 (BZBl S. 200) und 24. Mai 1965 (BZBl S. 412) wurde klargestellt, daß "Hopfix" und "Hopstabil" Hopfen im Sinne des § 9 Abs. 1 BierStG sind.

Nach BdF-Erlassen vom 4. Mai 1965 (BZBl S. 368), 21. Juni 1965 (BZBl S. 464), 16. August 1965 (BZBl S. 683) und 29. September 1965 (BZBl S. 794) dürfen "FK 600" jetzt Stabigarant, Bentopur und Silitonit B-50 als Bierklärmittel verwendet werden.

Inhalt und Umfang der Statistik haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

II. Brauwirtschaft

A. Gewerbliche Brauer

Die Abnahme der Zahl der gewerblichen Braustätten und Brauer hat sich auch 1965 fortgesetzt. Am 31.12.1965 waren 2 261 gewerbliche Braustätten angemeldet, das sind 71 weniger als am 31.12.1964. Die Abnahme der am Jahresende angemeldeten Braustätten ist damit fast doppelt so groß wie im Vorjahr. Allein in Bayern wurden 56 gewerbliche Braustätten abgemeldet. In Betrieb waren während des Jahres 1965 2 034 gewerbliche Braustätten, das sind 2,4 % weniger als 1964. Von diesen Braustätten waren 158 Braustätten abgefunden gegenüber 175 im Jahre 1964. Bei den abgefundenen Braustätten setzt die Zollverwaltung die Biersteuer im voraus nach der Biermenge fest, die aus den zur Biererzeugung angemeldeten Rohstoffen hergestellt werden kann. Von den 2 034 gewerblichen Braustätten hatten 50 für fremde Rechnung gebraut. Von diesen 50 Braustätten erzeugten 43 eine Biermenge bis zu 2 000 hl, drei eine Biermenge von über 2 000 bis 4 000 hl, vier eine Biermenge von über 4 000 bis 60 000 hl.

1.	Gliederung	der	gewerblichen	Braustätten	nach	Betriebsgrößenklassen
----	------------	-----	--------------	-------------	------	-----------------------

Betriebs in der B	raust	ätt	e für	ei@	gene	Zahl der E	raustätten
Rechnung über	erze				nge	1964	1965
		bis	2	000		577	565
2	000	-	4	000	• • • •	238	224
. 4	000	-	10	000	• • • •	372	360
10	000	-	20	000	• • • •	263	257
20	000	_	30	000	• • • •	151	151
30	000	_	60	000	• • • •	180	179
60	000	-	90	000		69	70
90	000	-	120	000	• • • •	42	43
120	000	-	200	000	• • • •	59	58
200	000	_	500	000	• • • •	52	55
500	000	• •	• • • • •		• • • •	22	22
]	Insge	samt	• • • •	2 025	1 984

Außer den 1 984 gewerblichen Braustätten, die für eigene Rechnung brauten, haben noch 263 Personen, das sind 37 weniger als 1964, für eigene Rechnung in einer anderen Braustätte Bier gebraut. Die Zahl der Braustätten, die bierähnliche Getränke herstellten, hat sich von elf (1964) auf 14 erhöht; sie stellten alle auch Bier her und sind in der Zahl von 2 034 Braustätten enthalten. Farbebier wurde, wie im Vorjahr, von vier Braustätten erzeugt. Ohne die Brauer, die nur Farbebier herstellten, ergibt sich somit eine Zahl von 2 247 Biersteuerpflichtigen, die zu den gewerblichen Brauern gehören. Die Zahl der Biersteuerpflichtigen ist damit um 78 niedriger als 1965.

2. Bierausstoß der gewerblichen Brauer nach Biergattungen 1 000 hl

	Steu	erfrei abgelass	sen und vers	teuert wurde	n
Jahr,	mit ei				
	2 bis 5,5 (Einfachbier)	7 bis 8 (Schankbier)	11 bis 14 (Vollbier)	über 16 (Starkbier)	insgesamt
1964	178	91	70 985	927	72 181
1965	166	63	71 ~917	905	73 050

Infolge ungünstiger Witterung konnten die gewerblichen Brauer ihren <u>Bierausstoß</u> im Jahre 1965 nur um 1,2 % (1964: 9 %) auf 73,1 Mill.hl erhöhen. Maßgebend für die Steigerung war allein das Vollbier. Bei den übrigen Biergattungen ging der Absatz zurück, und zwar bei Einfachbier um 6,6 %, bei Schankbier um 31,4 % und bei Starkbier um 2,4 %. Dadurch ist der Anteil des Vollbiers am Gesamtausstoß von 98,3 % auf 98,4 % gestiegen. Der Anteil des Starkbiers ist von 1,3 auf 1,2 %, der des Einfachbiers von 0,3 auf 0,2 % gesunken. Das Schankbier war wieder mit 0,1 % am Absatz beteiligt. Die Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte gebraut haben, sind mit 1,5 % am Gesamtausstoß beteiligt.

Nach den Ergebnissen der Monatsstatistik (Muster 1 BierStat) hat sich der Anteil des obergärigen Biers am Bierausstoß insgesamt von 7,7 % im Jahre 1964 auf 8,0 % im Jahre 1965 erhöht. Im einzelnen betrug er

			1964		•	196	> ,
bei	Einfachbier		98,3 %			99,0	%
	Schankbier		91,0 %			89,3	%
	Vollbier	,	7,5 %	ı		7,8	%
	Starkbier		0,8 %	٠		0,8	%.

Wie die Gliederung der gewerblichen Brauer und ihres Bierausstoßes nach Größenklassen zeigt, hat sich die Zahl der Großbrauereien mit einem Bierausstoß von mehr als 500 000 hl von 22 (1964) auf 23 erhöht. Der Marktanteil dieser Betriebsgrößenklasse am Bierabsatz ist von 25,9 auf 26,9 %, der durchschnittliche Bierausstoß von 848 118 auf 853 186 hl gestiegen, das sind 0,6 % mehr als 1964. Einen Bierausstoß von über 200 000 bis 500 000 hl erreichten 56 gewerbliche Brauer, das sind drei mehr als im Vorjahr. Der Anteil dieser Größenklasse am Bierabsatz hat sich von 22,3 auf 22,8 % erhöht. Die Absatzgrößenklasse über 120 000 bis 200 000 hl war mit 58 Biersteuerpflichtigen und einem Marktanteil von 11,9 % schwächer besetzt als 1964. Einen Absatz von über 60 000 bis 120 000 hl katten 113 Brauer (+ 2), auf die ein Marktanteil von 13,2 % (1964: 13,0 %) entfiel. Alle übrigen Betriebsgrößenklassen – ausgenommen über 20 000 bis 30 000 hl – waren schwächer besetzt als im Vorjahr. Besonders viele kleine Brauereien haben ihren Betrieb eingestellt. Einzelheiten können der Texttabelle 3 entnommen werden.

3. Bierausstoß der biersteuerpflichtigen gewerblichen Brauer nach Größenklassen

<u></u>	Вe	trie	bagi	ößer	klass	e na	ach			1	964					196	>		
	dem Jahresbierausstoß						Brauer 1) Bierausstoß			toß_	Brauer 1)			Bierausstoß					
Li	iber	•••	bis	eir	schl	• • •	. hl	Anzahl	%		h.	<u>l</u>	%	Anzahl	%		hl		%
-				bis	2	000	• • •	853ª)	36,7		463	611ª)	0,6	· 802	35,7		471	452	0,6
		2	000	_	4	000	• • •	243	10,5		703	954	1,0	230	10,2		681	289	0,9
1		4	000	-	10	000	• • •	378 ^{a)}	16,3			903ª)	3,4	369	16,4	, 2	387	663	3,3
		10	000	-	20	000	• • •	272	11,7	3	946	527 ^{a)}	5,5	264	11,7	3	806	031	5,2
		20	000	-	30	000	• • •	152	6,5	3	711	689	5,1	152	6,8	3	692	503	5,1
ĺ		30	000	-	60	000	•••	181	7,8	7	560	471	10,5	180	8,0	7	462	228	10,2
	,	60	000		90	000	• • •	69	3,0	5	076	516	7,0	70	3,1	5	151	066	7,1
		90	000	-	120	000	• • •	42	1,8		356		6,0	43	1,9	. 4	428	983	6,1
		120	000	-	200	000		〔60	2,6	9	150	921 ^{a)}	12,7	58	2,6	8	704	074	11,9
ŀ	ì	200	000	-	500	000	• • •	53	2,3	16	105	853	22,3	. 56	2,5	16	641	589	22,8
	5	00	000	• • •		• • • •	• • • •	22_\	0,9	18	658	587	25,9	23	. 1,0	19	623	287	26,9
				1	nsges	amt	• • •	2 325 ^{a)}	100	72	181	130	100	2 247 4	100	73	050	165	100

¹⁾ Braustätten und Personen, die für eigene Rechnung gebraut haben.

a) Berichtigt.

Unter den <u>Bundesländern</u> hatte Bayern mit rd. 21 Mill.hl den größten Bierausstoß. Sein Marktanteil betrug 28,7 %. An zweiter Stelle steht mit 27,3 % Nordrhein-Westfalen, dessen Abstand zu Bayern - 1 Mill.hl - wieder geringer geworden ist. In weitem Abstand folgt Baden-Württemberg, dessen Anteil (14,1 %) sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert hat. Der Anteil der übrigen Länder am Bierausstoß in der Bundesrepublik lag jeweils unter 8 %.

4. Bierausstoß der biersteuerpflichtigen gewerblichen Brauer nach Ländern⁺⁾

·		1964			1965	
Land	Brauer Ausstoß		Brauer	Ausstoß		
	Anzahl	1 000 hl	96	Anzahl	1 000 hl	%
Schleswig-Holstein	8	605	0,8	8	612	0,8
Hamburg	6	2 018	2,8	6	2 114	2,9
Niedersachsen	39	3 974	5,5	37	4 011	5,5
Bremen	7	1 549	2,1	7	1 602	2,2
Nordrhein-Westfalen	153 ^{a)}	19 672	27,3	153	19 960	27,3
Hessen	55	5 457	7,6	55	5 588	7,7
Rheinland-Pfalz	48	4 203	5,8	46	4 190	5,7
Saarland	12	1 455	2,0	12	1 494	2,0
Baden-Württemberg	307	10 181	14,1	304	10 275	14,1
Bayern	1 676	20 844	28,9	1 606	20 993	28,7
Berlin (West)	14	2 223	3,1	13	2 210	3,0
Bundesgebiet	2 325 ^a)	72 181	100	2 247	73 050	100

⁺⁾ Braustätten und Personen, die für eigene Rechnung gebraut haben.

Das Braugewerbe hat in den einzelnen Ländern eine sehr unterschiedliche Struktur, die sich deutlich im <u>Bierausstoß je gewerbliche Brauerei</u> widerspiegelt. Das Braugewerbe Bayerns weist trotz der Stillegung von Kleinbetrieben und der Absatzsteigerung der Großbrauereien mit einem durchschnittlichen Ausstoß je gewerbliche Brauerei von 13 072 hl einen klein- bis mittelbetrieblichen Grundzug auf. Das gilt auch noch in gewissem Sinne von den 304 gewerblichen Brauern in Baden-Württemberg (33 801 hl je Brauer).

Nach der Höhe des Bierausstoßes je gewerbliche Brauerei stehen die Stadtstaaten Hamburg (352 290 hl), Bremen (228 888 hl) und Berlin (West) (169 985 hl) an der Spitze der Bundesländer. Danach nimmt Nordrhein-Westfalen mit 130 458 hl den vierten Platz ein.

5. Bierausstoß je gewerblichen Brauer+)

	1	964	1	965
Land	Betriebe	Ausstoß je Betrieb	Betriebe	Ausstoß je Betrieb
	Anzahl	h1	Anzahl	hl
Schleswig-Holstein	8	75 576	8	76 440
Hamburg	6	336 375	6	352 290
Niedersachsen	39	101 903	3 7	108 415
Bremen		221 226	7	228 888
Nordrhein-Westfalen	153 ^{a)}	128 574 ^{a)}	153	130 458
Hessen	55	99 225	55	101 607
Rheinland-Pfalz	48	87 573	46	91 087
Saarland	12	121 287	12	124 516
Baden-Württemberg	307	33 162	304	33 801
Bayern	1 676	12 437	1 606	13 072
Berlin (West)	14	158 768	13	169 985
Bundesgebiet	2 325 ^a)	31 046 ^{a)}	2 247	32 510

⁺⁾ Braustätten und Personen, die für eigene Rechnung gebraut haben.

a) Berichtigt.

a) Berichtigt.

B. Hausbrauer

Die Masse der Biersteuerpflichtigen (90,3 %) bilden die 20 967 Hausbrauer. Ihre Zahl hat sich gegenüber 1964 um 24 erhöht. Als Hausbrauer werden die jenigen Personen in der Biersteuerstatistik erfaßt, die Bier nur für den Hausbedarf herstellen und berechtigt sind, die Vergünstigung des um 40 % ermäßigten Steuersatzes in Anspruch zu nehmen.

6. Tätige steuerbegünstigte Hausbrauer nach Oberfinanzdirektionen

Ohamedananadanahatan	Jahreserzeugung							
Oberfinanzdirektion	bis 10 hl	von über 10 bis 15 hl	zusammen					
Münster) Stuttgart	3 a)	-	3 a)					
München	-20	6	` 26					
Nürnberg	17 070	3 868	20 938					
Insgesamt	17 093 ^{a)}	3 874	20 967 ^{a)}					

a) Außerdem 1 "Hausbrauer", der 6 hl voll versteuert hat.

Die Hausbrauer kommen hauptsächlich im Bezirk der Oberfinanzdirektion Nürnberg vor. Hier hat sich ihre Zahl gegenüber dem Vorjahr um 30 erhöht, während sie in den OFD-Bezirken Münster, Stuttgart und München um insgesamt 6 zurückgegangen ist. 81,5 % der Hausbrauer hatten eine Jahreserzeugung bis 10 hl, der Rest von über 10 bis 15 hl. Der <u>Bierausstoß</u> der steuerbegünstigten Hausbrauer war 1965 mit 127 340 hl um 4,7 % niedriger als 1964. Mit diesem Ausstoß spielen sie trotz ihrer großen Zahl in der Brauwirtschaft nur eine untergeordnete Rolle, da sie nur 0,2 % des gesamten Bierausstoßes auf sich vereinigen. Auch der durchschnittliche Bierausstoß je Hausbrauer ist gegenüber 1964 um 4,9 % auf 6,1 hl zurückgegangen.

7. Bierausstoß der steuerbegünstigten Hausbrauer nach Biergattungen hl

*-1	Bier mit ein				
Jahr	2 bis 5,5 (Einfachbier)	7 bis 8 (Schankbier)	11 bis 14 (Vollbier)	insgesamt	
1964 1965	25 ^{a)} 31 ^{a)}	1 325 1 026	132 193 ^{b)} 126 283	133 543 ^{a)b)} 127 340 ^{a)}	

a) Außerdem 6 hl aus einer Vollversteuerung. - b) Darunter 1 hl aus einer Überschreitung.

C. Biersteuerpflichtige insgesamt

Faßt man, soweit möglich, die Ergebnisse für die gewerblichen Brauer und die Hausbrauer zu einem Gesamtergebnis zusammen, dann hatten die 23 214 biersteuerpflichtigen Brauer der Bundesrepublik Deutschland 1965 einen Bierausstoß von 73,2 Mill.hl, das sind rund 863 000 hl oder 1,2 % mehr als 1964.

Mit dem Bierausstoß ist auch die verbrauchte Braustoffmenge gestiegen. Die Zunahme des Verbrauchs der wichtigsten erfaßten Braustoffe war stärker als die Erhöhung des Bierausstoßes. Allerdings ist bei diesem Vergleich zu beachten, daß zwischen dem Malzverbrauch und dem Ausstoß des aus diesem Malz hergestellten Biers eine gewisse Zeitspanne liegt, die nach den vorliegenden Unterlagen nicht berücksichtigt werden kann. 1965 wurden 1,4 Mill.t Gerstenmalz verarbeitet, das sind 1,7 % mehr als 1964. Von der genannten Menge entfielen 2 394 t auf die Hausbrauer. An weizenmalz wurden 10 400 t verwendet, das sind 2,0 % mehr als im Vorjahr. Weizenmalz dient besonders zur Produktion von bayerischem Weizenbier und der "Berliner Weiße". Insgesamt betrug der Malzverbrauch je hl Bier 18,9 kg, das sind 0,1 kg

mehr als 1964. An anderen Braustoffen wurden, wie im Vorjahr, 0,2 kg je hl Bier benötigt. Unter den anderen Braustoffen haben die Zuckerstoffe die größte Bedeutung. Von ihnen wurden 17 128 t verarbeitet, das sind 3,4 % mehr als 1964. In der genannten Menge sind auch diejenigen Zuckerstoffe enthalten, die nach Abschluß des Sudverfahrens der Würze oder dem Bier zugesetzt wurden. Die Verwendung von Farbebier ist um 2,1 % auf 520 t gesunken. Der Verbrauch von sonstigen Braustoffen belief sich auf 383 t, das sind 9,0 % mehr als 1964. Die Verarbeitung der sonstigen Braustoffe ist nur im Rahmen der Bestimmungen des § 23 BierStDB zur Herstellung von Ausfuhrbier, besonderen Bieren oder zu wissenschaftlichen Versuchen erlaubt. Die sonstigen Braustoffe setzten sich aus folgenden Posten zusammen:

2 363 dz Reisgrieß 880 # Maisflocken Proteolyt (Spezialmalz) 374 " 107 " Reis 60 **"** Reisflocken 14 " Ascorbinsäure 8 " Maltolysin 8 " Polyclar Collupuline Nylonpaste 2 " Papain 1 " Diasproline 1 " Proteinase 1 " Stabilozym

8. Braustoffverbrauch

	An Braustoffen wurden verwendet											
Jahr	Gersten-	Weizen-	Malz	and	andere							
	malz	malz	insgesamt je hl Bier	Zucker- stoffe	Farbe- bier	sonstige Braustoffe	Braustoffe je hl Bier					
	t		kg		kg							
1964	1 348 383 ^{a)}	10 195 ^a)	18,8	16 558 ^{a)b)} 17 128 ^{c)}	531 ^{a)}	351	0,2					
1965	1 371 169	10 400	18,9	17 128 ⁰	520	383	0,2					

a) Berichtigt,- b) Darunter 3 636 kg Süßstoff.- c) Desgl. 3 362 kg.

III. Versteuerung von Bier

Von dem gesamten Bierausstoß der biersteuerpflichtigen Brauer¹⁾ in der Bundesrepublik in Höhe von 73,2 Mill.hl wurden 96,8 % versteuert. Die <u>Versteuerung</u> von Bier wird zum Ausgleich der mit höheren Produktionskosten arbeitenden Klein- und Mittelbetriebe nach <u>Staffelsätzen</u> vorgenommen, die sich mit steigendem Ausstoß erhöhen. Als Folge der wachsenden Bedeutung der Großbrauereien fällt von Jahr zu Jahr ein immer größerer Teil des Bierausstoßes unter den höchsten Staffelsatz. Zu diesem (achten) Staffelsatz (15 DM/hl Vollbier) wurden 38,7 % der versteuerten Menge versteuert gegenüber 38,0 % im Jahre 1964. Der Anteil des mit dem siebenten Staffelsatzes versteuerten Biers betrug, wie im Vorjahr, 6,4 %; der Prozentsatz des mit dem sechsten Staffelsatz versteuerten Biers war mit 8,7 % etwas höher als 1964. Zu den übrigen Staffelsätzen wurde nach Menge und Anteil weniger Bier versteuert als im Vorjahr. Infolge dieser Entwicklung stieg die durchschnittliche Biersteuer je hl versteuerten Inlandbiers von 13,80 DM im Jahre 1964 auf 13,82 DM im Jahre 1965.

¹⁾ Ohne Brauer, die nur Farbebier herstellten.

9. Versteuertes Inlandbier nach Staffelsätzen

,	Staff	el		1964			1965		
von .	. bis	hl		1. 00	00 hl	%	1 00	00 hl	.%
	bis	2 00	0	. 3	417	4,9	3	381	4,8
2 001	· ~	10 00	o	. 8	509	12,1	8	465	12,0
10 001	-	20 00	oj	6	887	9,8	, 6	855	9,7
20 001	~	30 00	o	4	871	7,0	4	823	6,8
30 001	-	60 00	o	₹9	244	13,2	9	238	13,0
60 001		90 00	o	6	033	8,6	6	140	8,7
90 001	-	120 00	o	4	472	6,4	4	502	6,4
	über	120 00	0	26	616	38,0	27	415	38 , 7
		Insge	samt	` 70	049	100	70	819	100

Zu dem in der Bundesrepublik Deutschland gebrauten Bier wurden noch 333 001 hl Bier eingeführt und versteuert. Diese Menge lag um 14,6 % unter dem Ergebnis von 1964. Durch die Einfuhr erhöhte sich die insgesamt versteuerte Menge auf 71,2 Mill.hl. Für das eingeführte Bier wurden 5,0 Mill.DM an Biersteuer erhoben. Aus der Versteuerung von bierähnlichen Getränken kamen außerdem 364 634 DM auf, so daß sich das Steuersoll aus der Biersteuer im Jahre 1965 auf insgesamt 983,9 Mill.DM belief.

10. Einnahmen aus der Biersteuer Mill.DM

Jahr	Steuersollbeträge 1)	Kassenmäßige Einnahmen
1964	972,9 ^{a)}	95 4, 6
1965	983,9	979,1

¹⁾ Einschl. Biersteuer für bierähnliche Getränke.
a) Berichtigt.

Steuerfrei wurden 2,4 Mill.hl Bier abgegeben, das sind rd. 93 300 hl oder 4,1 % mehr als 1964. Hiervon entfielen 49,3 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, 35,8 % auf Haustrunk und 14,9 % auf Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Die Ausfuhr war um 10,1 % höher als 1964. Der Haustrunk hat sich nur um 0,4 % erhöht, während die Lieferungen an ausländische Streitkräfte um 4,6 % zurückgegangen sind.

11. Steuerfreier Bierabsatz hl

	`	Steuerfreier Bierabsatz					
	Jah r	insgesamt			Abgabe an ausländische Streitkräfte		
Γ	1964	2 265 535	841 853	1 056 294	367 388		
	1965	2 358 857	844 932	1 163 355	350 570		

¹⁾ Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).

Tabellen

1. Zahl der angemeldeten und

	Gewerbliche Br	austätten, die	Darunter	Steuer	pflichtige
Land	am Ende des Jahres angemeldet gewesen sind	während des Jahres in Betrieb gewesen sind	(Spalte 2) Braus tätten die nicht abgefunden sind	Braustätteń	Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer anderen Braustätte gebraut haben
	1	2 1	3	4	
Schleswig-Holstein Hamburg Niedersachsen Bremen Nordrhein-Westfalen Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Baden-Württemberg Bayern Berlin (West)	7 6 37 6 152 56 44 12 338 1 593 _b)	7 6 36 6 145 55 43 12 292 1 421 _b)	7 6 34 6 143 55 43 12 282 1 277 _b)	7 6 36 6 145 55 43 12 292 1 371	-
Bundesgebiet dagegen: 1964	2 261 2 332	2 03 4 2 083	1 87 6 1 908	1 984 2 025	263 300°)

a) Darunter 1 Hausbrauer, der voll versteuert hat.- b) Außerdem eine Braustätte der Versuchs- und

2. Verwendete Brau

Land	Gerstenmalz	Darunter (Spalte 1) wurden von Hausbrauern verwendet	weizenmalz
	1	2	3
Schleswig-Holstein Hamburg Niedersachsen Bremen Nordrhein-Westfalen . Hessen Rheinland-Pfalz	113 229 392 758 736 034 220 254 3 737 268 1 055 151 750 104	- - - - 2 -	473 1 649 1 232 2 907 15 475 4 617 3 305
Saarland	284 537 1 996 703 3 972 548 393 101	23 934	9 655 62 669 2 016
Bundesgebiet dagegen: 1964	13 711 68 7 13 483 834 a)	23 937 25 072	103 998 _{a)} 101 946 ^a)

a) Berichtigt.- b) Darunter 3 362 kg Süßstoff.- c) Desgl. 3 636 kg.

3. Bierausstoß nach in

				Stemerfret	abgegeben
Land	Einfachbier	Schankbier			Laugegeven
	1			2	
				(Gewerbliche
Schleswig-Holstein	_			109	
lamburg	-		7	253	
liedersachsen	42 508		•	868	
Bremen	+L 700			629	
Tordrhein-Westfalen	95 205		3		
Hessen	21 328		ŕ	867	
Rheinland-Pfalz	5 396			11	
Saarland) <u> </u>			598	
Baden-Württemberg	· _			775	
Bayern	1 577		2	550	
Berlin (West)	101		30-	597	
Bundesgebiet	166 115			7 70	4
dagegen: 1964	177 763		91	433	
					Haus
Wordrhein-Westfalen)	a)	}	_		
Baden-Württemberg)	37 ^{a)}	}	1	026	
Bayern))			
Zusammen	37 ^{a)} 31 ^{a)}	•	1	026	
dagegen: 1964	ξία)			325	
uagegen: 1904	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		•		
				Gewerbli	iche Brauer
Bierausstoß			-	506	
insgesamt	166 152			796	
dagegen: 1964	177 794		92	758	

a) Darunter 6 hl, die voll versteuert wurden.- b) Darunter 1 hl, der voll versteuert wurde.-

tätigen Braustätten nach Ländern

Steuerbegünstigte Hausbrauer	Farbebier- braustätten	Betriebe, die bierähnliche Getränke her- gestellt haben	Davon (Spalte 8) haben auch Bier hergestellt und sind in Spalte 2 mit aufgeführt	Biersteuer von bierähnlichen Getränken	
ahl				DM	
6	7	8	9	10_	
}.	<u>-</u> '	<u> </u>	Ē	, <u></u>	
} , 4a)	}	}	}		
	4	4	4	22 490	
20 964		, 10 -	10	33 123 309 021 -	
20 968 20 944	4 , 4	14 11	14 - 11	364 634 266 063	

极。

Lehranstalt für Brauerei.- c) Berichtigt.

stoffe nach Ländern

Zuckerstoffe	Farbebier	Sonstige Braustoffe
4	5	6
1 406	10	_
4 992 21 -048	142	118
21 ~048	142 166	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •
11 834 89 564 30 555	4	_
89 564	2 841	2 388
30 555	` 569	60
4 233 1 692	155	_
1 692	30	890
. 2 · 372	176	374
3 498	945	-
2 · 372 3 · 498 86	569 155 30 176 945 162	-
171 280 ^b) 165 576 ^a)c)		3 830
165 576a)c)	5 200 a) 5 309	3 830 3 513

Biergattungen und Ländern

nd versteuert wurden Vollbier	Starkbier	insgesamt
3	4	5
596 055 2 075 437 3 934 354 1 594 721 19 801 348 5 506 610 4 156 522 1 481 935 10 196 758 20 521 294 2 051 484 71 916 518 70 985 081	15 357 31 050 33 632 6 869 60 210 52 598 28 091 11 663 78 617 468 050 118 625 904 762 926 853	611 521 2 113 740 4 011 362 1 602 219 19 960 068 5 588 403 4 189 998 1 494 196 10 275 380 20 993 471 2 209 807 73 050 165 72 181 130
126 283 126 283 _b) 132 193		127 346 ^a) 127 346 ^a) 127 346 ^a) 133 549 ^c)
nd Hausbrauer 72 042 801 71 117 274	904 762 926 853	73 177 511 72 314 679

c) Darunter 7 hl, die voll versteuert wurden.

4. Bierausstoß der gewerblichen Brauer

,		Darunter Per- sonen, die Bier		der tätig	en gewerblicher	Bier Brauer mit
Land	Gewerbliche Brauer Brauer Braustätte gebraut haben		bis 2 000	2 000 - 4 000	4 000 - 10 000 ·	10 000 - 20 000
	A	nzahl				
	1	_ 2	3	4	5	6
Schleswig-Holstein Hamburg Niedersachsen Bremen Nordrhein-Westfalen Hessen	6 37 7 153	<u>.</u> 8	931 12 894	10 830	19 092 145 895 40 971	45 588 248 471 73 747
Rheinland-Pfalz	46	3	_	•	18 531	79 987
Saarland	55 46 12 304 1 606 13	12 235	41 211 412 359	134 715 516 808	390°037	654 894 2 598 451
Bundesgebiet dagegen: 1964	2 247 2 325a)	263 300 a)	471 452 463 611 ^a)	681 289 703 954	2 387 663 2 446 903 ^a)	3 806 031 _a) 3 946 527 ^a)

a) Berichtigt.

5. Versteuertes Inlandbier

	Einfac	nbier	Schank	
Staffelsatz	2 bis	5,5 %	7 bis	mit einem Stamm 8.%
von bis einschl hl	Steuersatz Versteuerte Menge		Steuersatz	Versteuerte Menge
	DM je hl	hl	DM je hl	hI
b1s, 15	3,60 6,00a)	³¹ a)	5,40	1 026 Haus
,				Gewerbliche
bis 2 000 2 001 - 10 000 10 001 - 20 000 20 001 - 30 000 30 001 - 60 000 60 001 - 90 000 90 001 - 120 000 über 120 000	6,00 6,15 6,30 6,45 6,60 6,90 7,50	15 938 18 691 15 368 14 443 32 557 22 646 14 145 31 948	9,00 9,225 9,45 9,675 9,90 10,35 10,80 11,25	6 097 14 653 11 674 2 387 4 488 4 389 3 458 14 469
Zusammen		165 736		61 615
	_		На	us- und gewerbliche
Insgesamt dagegen: 1964		165 773 177 320		62 641 91 195

a) Vergünstigung konnte nicht in Anspruch genommen werden.

6. Versteuerung von

	insgesamt versteuer				
Land			als Haustrunk	für Ausfuhr- zwecke und schiffsbedarf1)	an ausländische Streitkräfte
			hl		
Schleswig-Holstein	611 521 2 113 74 0	606 082 2 000 056	} 13 949	} 105	173
Niedersachsen	4 011 362 1 602 219	3 966 813 1 333 617	41 308	271	843
Bremen	19 960 086 5 588 403	19 536 254 5 497 351	112 562 44 117		268 934
Rheinland-Pfalz Saarland	4 189 998 1 494 196	4 055 477 1 430 476	48 269	149	973
Baden-Württemberg	10 275 389	10 067 044	137 621		728
Bayern Berlin (West)	21 120 790 . 2 209 807	20 153 036 2 172 449	430 273 16 833		481 525
Bundesgebiet	73 177 511	70 818 655	844 932	1 163 355	350 570
dagegen: 1964	72 314 679	70 049 144	841 853	1 056 294	367 388

¹⁾ Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).- a) Berichtigt.

nach Absatzgrößenklassen und Ländern

ausstoß				·			`
einer Jahreser	zeugung über	••• bis einsc	hlhl				Darunter (Sp.13)
20 000 - 30 000	30 000 - 60 000	60 000 - 90 000	90 000 - 120 000	120 000 - 200 000	über 200 000	insgesamt	Bier,das von den in Spalte 2 aufgeführten Personen gebraut wurde
7 T	1 8 1	9	10	[711]	12	13	. 14
332 510 140 959 171 437 634 989 2 256 861	133 986 810 786 605 859 402 799 1 480 550 3 869 601	202 275 686 943 432 767 1 564 025 1 920 667	1 264 360 279 312 537 683 731 958 1 019 252	1 064 403 2 238 559 921 791 942 505 803 534 1 791 026	1 696 532 2 335 901 1 398 601 14 208 820 3 083 303 1 887 644 1 103 966 3 837 232 4 857 232 1 853 410	4 011 362 1 602 219 19 960 068 5 588 403 4 189 998 1 494 196 10 275 380 20 993 471	•
3 692 50 3 3 711 689	7 462 228 7 560 47 1	5 151 066 5 076 516	4 428 983 4 356 098	8 704 074 9 150 921 ^a)			1 080 020 1 002 276 ^a)

nach Staffelsätzen

	bier	Starkbier 16 % und mehr			
ürzegehalt von 11 bi	s 14 %				
Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge		
DM je hl	hl	DM je hl	h.l.		
rauer 7,20	126 283		,		
rauer					
12,00	·3 218 760	18,00	12 518		
12,30 , 12,60	8 377 258 6 772 723	18,45 18,90	54 195 55 174		
12,90	4 762 7.72	19,35	43 329		
13,20	9 107 809	19,80	93 418		
13,80	6 048 644 .	20,70	64 571		
14,40	4 441 836	. 121,60	42 211		
15,00	27 091 086	22,50	277 654		
	69 820 888		643 070		
	· ·		_		
Brauer zusammen	69 947 171		643 070		
	69 108 273		672 356		

Bier nach Ländern

	ührt und rt wurden	Versteuertes Bier insgesamt	Steuersollbeträge ²⁾		
insgesamt	darunter Vollbier	(inländisches und eingeführtes Bier)	für versteuertes inländisches Bier	für versteuertes eingeführtes Bier	insgesamt
	hl			DM	
20 712 10 673 14 712 786 141 416 9 432 17 023 35 911 35 834 44 186 2 376	19 689 10 279 14 704 740 140 815 9 006 16 876 35 800 35 800 35 375 44 048 2 071	626 794 2 010 729 3 981 525 1 334 403 19 677 670 5 506 783 4 072 500 1 466 878 20 197 222 2 174 825	8 280 567 29 114 897 55 635 501 19 395 966 278 910 728 77 482 283 56 341 295 20 233 813 136 252 473 265 105 630 31 804 398	318 353 163 036 220 740 12 135 2 125 748 144 675 256 448 539 498 540 941 663 679 37 703	8 598 920 29 277 933 55 856 241 19 408 101 281 036 476 77 626 958 56 597 743 20 773 311 136 793 414 265 769 309 31 842 101
333 061 _a) 390 002 ^a)	329 403a) 385 745	71 151 716 _a) 70 439 146	978 557 551 966 746 554	5 022 956a) 5 881 285	983 580 507 972 627 839 ⁸

²⁾ Außerdem 1964: 266 063 DM und 1965: 364 634 DM Biersteuer von bierähnlichen Getränken.

7. Bierausstoß nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

	Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Bier- steuer- pflichtige Anzahl	Bier- ausstoß insgesamt hl	Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Bier- steuer- pflichtige Anzahl	Bier- ausstoß insgesamt hl
OFD	Kiel	8	611 521	OFD Koblenz	46 7	4 189 998 624 618
	Itzehoe	5	535 131	Koblenz	18	1 612 054
	Lübeck-West	3	76 390	Prüm) Trier)	5	725 962
OFD	Hamburg	6	2,113 740	Ludwigshafen	8 8	639 515 587 849
	" -Harburg) " -Oberelbe) " -St. Annen)	6	2 113 740	OFD Saarbrücken)	12 12	1 494 196
OFD	Hannover	37	4 011 362	Saarlouis)		1 494 196
	Braunschweig-Mitte) Emden	8	1 093 227	OFD Stuttgart Friedrichshafen	207 56	6 104 954 652 717
	Göttingen) Hannover	7	1 919 629	Heilbronn	14 21	392 539 619 988 773 300
	Hildesheim	14	454 296	Rottweil	32 11	1 247 475
	Oldenburg)	4	224 857	" -West	16 57	1 365 337 1 053 598
	Stade	4	319 353	OFD Karlsruhe	38	2 134 466
ጣጥ	Bremen	7	1 602 219	Heidelberg	18 14	558 295 1 039 291
011	Bremen-Ost	7	1 602 219	Mannheim	Ġ	536 880
OFD	Münster	60	12 484 991	OFD Freiburg	60 13	2 035 969 192 393
	Bielefeld)	4	193 925	Freiburg Kehl	6	453 7 77 192 1 05
	Borken	12	1 055 0 49 7 969 751	Konstanz Lahr	7 10	84 074 291 571
	Gronau	13	1 326 608	Lörrach Singen	3 9	101 009 623 762
	Minden	3 6	656 512 511 497	Waldshut	3	97 27 8
	Paderborn	11	771 649	OFD München	596	11 254 521
OFD	Düsseldorf	50 13	5 7 7 9 433 1 092 608	Augsburg	94 43 123	1 924 731 595 087 1 417 631
	Düsseldorf	3	937 303	Lindau	14	244 077
	Emmerich)	5	978 208	Memmingen München-Ost	113	1 205 807 2 030 047
	Geldern	14 10	260 156 1 147 908 1 363 250	" -Schwanthaler Str. Passau Rosenheim	32 36 31	2 516 389 [°] 673 284 647 468
OFD	Köln	46 3	1 695 662 7 820	OFD Nürnberg	21 974 8 522	9 866 269 2 077 664
	Aachen-Bahnhofsplatz "-Bismarckstr "-Kronnringenstr)	5	69 173	Coburg	2 731	717 777 765 196
	Heinsberg)	. 9	169 744 297 657	Nürnberg-Fürth	574 115	2 562 329
	Köln-Deutz "-Mitte "-Rheinau	18 7	880 291 270 977	Regensburg Schweinfurt Weiden Würzburg	9 698 245 43	1 136 351 842 993 477 299 1 286 660
0 F D	Frankfurt	55 18	5 588 403 721 818		,	2 209 807
	Frankfurt-DomplatzGutleutstr.)	3	2 434 051 437 049	LFD Berlin (West) Berlin-Kurfürst -Packhof)	13	592 614
	" -Süd) Fulda Gießen	5 12	228 494 805 553	" -Süd)	9	1 617 193
	Kasselwiesbaden	7 5	763 008 198 430	Bundesgebiet	23 215	73 177 511

8. Bierausstoß nach Größenklassen und Ländergruppen

	,			Ländere				
Betriebsgrößenklasse nach dem Jahresbierausstoß		Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Berlin (West)			1	Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg		
über bis	einschl hl	Biersteu pflichti	er-	Ausstoß	Bierst pflich		Ausstoß	
		Anzahl		h1	Anza		hl	
,	bis 2 000	7		2 949	. 53		43 259	
2 000	- 4 000) 7)	37 118 [']	49		147 896	
4 000	- 10 000))		71		459 191	
1 0 Q00	- 20 000	8		127 212	55		831 897	
20 000	30 000	4		103 047	41	. 1	000 085	
30 000	- 60 000	5 .		245 011	, 60	2	536 830	
60 000	- 90 000	5		33 7 133	30	2		
90 000	- 120 000	4		405 076	17	1	740 295	
120 000	- 200 000	13		2 006 659	18	2	667 830	
200 000	•••••	18		7 284 444	24	. 9	914 380	
\	Zusammen	71		10 548 649	418	21	547 986	
Betriebsgrößenklasse nach dem Jahresbierausstoß über bis einschl hl		Land				7 - 1		
		Nordrhein-Westfalen		Ва	yern	Bunde	Bundesgebiet	
		Biersteuer- pflichtige	Ausstoß	Biersteuer- pflichtige	Ausstob	Biersteuer- pflichtige	Aussto	
·		Anzahl	<u>h1</u>	Anzahl	hl	Anzahl	l hl	
b	is 2 000	20	12 91	2 21 690	539 678	21 770	598 79	
2 000	- 4 000) 25	156 72	5 176	516 808	230	681 28	
4 000	- 10 000)		271	1 751 214	369	2 387 6	
10 000	- , 20 000	18	248 47		2 598 451	264	3 806 0	
20 000	- 30 000	14	332 51	93	2 256 861	152	3 692 50	
		20	810 78	5 95	3 869 601	180	7 462 2	
30 000	- 60 000	1						
60 000	- 90 000	9	686 94	-	1 920 667	70		
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	- 90 000 - 120 000	1	686 94 1 264 36	-	1 920 667 1 019 252	70 43		
60 000	- 90 000	9		0 10	1 019 252 1 791 026	43 58	4 428 98 8 704 0	
60 000 90 000	- 90 000 - 120 000	9 12	1 264 36	0 10	1 019 252	43	4 428 9	